

# Programm:

*Marcussen-Orgel*

Theodor Schwartzkopff  
1659 - 1732  
Suite in C-Dur für Trompete und Orgel

Dietrich Buxtehude  
1637 - 1707  
Wie schön leuchtet der Morgenstern  
Fantasie BuxWV 223

Johann Sebastian Bach  
1685 - 1750  
„Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust“  
Arie aus der gleichnamigen Kantate BWV 170

*Gruber-Orgel*

Wie schön leuchtet der Morgenstern BWV 764  
Ergänzung: Wolfgang Stockmeier

*Steinmeyer-Orgel*

Joseph Rheinberger  
1839 - 1901  
Pastorale op. 150 für Flügelhorn und Orgel

Hans Friedrich Micheelsen  
1902 - 1973  
aus: "Der Morgenstern" Orgelkonzert VII  
Andante - Maestoso

Johannes Matthias Michel  
\*1962  
Fünf Epigramme für Trompete und Orgel (2010)  
- Uraufführung -  
I: Adagio - II: Agitato - III: Andante  
IV: Vivace - V: Adagio

Christian Fink  
1831 - 1911  
aus: Sonate g-Moll Op. 1  
Allegretto, quasi Recitativo  
Allegro con fuoco ("Wie schön leuchtet der Morgenstern")

Jean Langlais  
1907 - 1991  
aus „Sept Chorals“ (1972)  
- Ein feste Burg  
- Aus tiefer Not  
- Lobe den Herren

## Die Interpreten:

**Falk Zimmermann** wurde 1965 in Wermelskirchen geboren und studierte Trompete an der Folkwanghochschule in Essen bei Prof. Wolfgang Pohle. Seit 1988 ist er als Trompeter im Orchester des



Nationaltheater Mannheim engagiert. Neben regelmäßigen Gastspielen in den umliegenden Rundfunk- und Opernorchestern widmet er sich seit langem der Blechbläserkammermusik (mehrere CD und Rundfunkaufnahmen, Preise bei „Jugend musiziert“ und den Wettbewerb für Kammermusikensembles des Landes NRW). Auch war er Gründungsmitglied der Ensembles „Montanus-Quintett“ und des „Südwestwind“, sowie Gast bei „HR Brass“ und „Frankfurt Chamber Brass“, den Blechbläsern der Frankfurter Oper. Das gemeinsame Musizieren in den Besetzungen „Trompete und Orgel“ sowie „Sopran und Trompete“ liegt ihm besonders am Herzen, darüber hinaus konnte man ihn bereits als Solist mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester, dem Stamitzorchester, der Sinfonietta Mannheim und dem

Schwetzingen und Bad Dürkheimer Kammerorchester hören.

**JOHANNES MATTHIAS MICHEL**, 1962 geboren, wuchs in Gaienhofen (Bodensee) auf. Dem Abitur folgte ein Klavierstudium in Basel, anschließend das Studium der Kirchenmusik in Heidelberg und Frankfurt mit dem Abschluß der A-Prüfung 1988 (u. a. bei Wolfgang Dallmann, Horst Hempel, Heinz Werner Zimmermann und Violetta Dinescu). Bis 1992 Studium in der Solistenklasse Orgel an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Dr. Ludger Lohmann mit dem Abschluß eines Solistenexamens. Von 1988 bis 1998 war Michel Bezirkskantor in Eberbach am Neckar, Leiter der Eberbacher Kantorei und der Singschule Eberbach. Seit Januar 1999 ist er Kirchenmusikdirektor an der Christuskirche Mannheim, Bezirkskantor für Mannheim und Landeskantor Nordbaden. Hier leitet er den Bachchor Mannheim und den Kammerchor Mannheim.

Johannes Michel ist Vorsitzender der Karg-Elert-Gesellschaft und Herausgeber von deren Publikationen (Mitteilungen, Jahrbuch, Bibliographie) und Komponist zahlreicher vorwiegend kirchenmusikalischer Werke ("Kreuzigung", "Nach uns die Sintflut", "Swing- und Jazz-Orgelbüchlein", "Swing- und Jazz-Chorbuch", "Das Gespenst von Canterville", "Musical-Messe" u. a.). Er unterrichtete an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg (1989-2001) und seit 2001 an der staatlichen Hochschule für Musik in Mannheim künstlerisches Orgelspiel. Neben einer umfangreichen Konzerttätigkeit in Europa und USA sind zahlreiche Mitschnitte bei Rundfunk- und Fernsehveranstaltungen entstanden. Auf der Orgel und dem Kunstharmonium hat Michel über 12 CD-Einspielungen vorgelegt (Karg-Elert Harmoniumworks Vol. 1-5, Duos für Klavier und Harmonium, Orgelwerke von Schlick, Bach, Karg-Elert, da Bergamo, Petrali u.a.).